

**Väberel: und des Diebstahls.** Ob sich denn ten lassen, wenn alle Christliche Geschlechter ic. diese auch aus dieser Hieroglyphe würden ben- verloren wäre?

Redakteur und Verleger: Dr. A. K. Fr.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in mein eigenes Haus,

**an der Wasserkunst Nr. 792,**  
verlegt, wo man stets, so wie in meinem Gewölbe

### i n K o c h s H o f e

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet.

Carl Haugl.

**Verkauf.** Einzig wegen Entrichtung einer bedeutenden Pachtung, bin ich entschlossen, meinen, in Eytbra, an der sehr lebhaften Salzstraße, in einer der anmuthigsten Gegenden in der Nähe von Leipzig, gelegenen und darum so oft besuchten Gasthof, zur grünen Eiche, an in gutem Stande befindlichen Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, 25½ Aekern sehr guten tragbaren Felde, 3 Aekern Wiese, Holzbrahen und einem Krautlande, nebst bedeutendem Inventario an 2 Pferden, 10 Melkkühen, 12 Sauen, und allem Schiff und Geschirr, auch Haus- und Wirthschaftsgeräthe ic. unter sehr annehmlchen Bedingungen, binnen hier und Johanni d. J. zu verkaufen. Statt aller Anschläge dienet kürzlich zu wissen, daß ich dieses schöne Grundstück am 2ten Juni 1815 für 10,125 Thlr. sub hasta erstanden, solches bis jetzt, mit einem nicht geringen jährlichen Kostenaufwande, in guten Stand gesetzt und darin erhalten, dasselbe seit Johanni 1821 bis dahin 1827 für 500 Thlr. jährlichen Pachtzins außer der Abtragung aller ordentlichen Abgaben und Beschwörungen verpachtet, und, was die Hauptsache ist, dieses Pachtgeld bis jetzt auch allezeit pünktlich und richtig ohne Klagen erhalten habe. Der Pacht ist gekündigt und endigt sich mit Johanni 1827, Pächter aber wird auch zu dessen Fortsetzung nicht abgeneigt seyn. 4 bis 5000 Thlr. können zu 4 Proc. darauf stehen bleiben, und alle, dieses Grundstück betreffende Urkunden liegen bei meinem Bevollmächtigten, dem Herrn Finanz-Comm. Adv. Jacobi zu Leipzig, täglich zur Einsicht bereit, welcher über alle und jede Umstände hinlängliche Auskunft geben und den Kauf sofort vollziehen kann. Zuckelhausen; den 2. Januar 1827.

Gottlob August Fahnert.

**Verkauf.** Eine Partie steinerne Flaschen mit Schrauben, die sich besonders zur Aufbewahrung zu Oelen oder andern Flüssigkeiten eignen, sind wegen Mangel an Platz im Einzelnen oder Ganzen billig zu verkaufen. Näheres bei G. Florey jun. im roten Krebs.

**Verkauf.** Es empfiehlt sich mit Böhmischen Bettfedern zu ganz billigen Preisen  
J. Weißkopf, Windmühlengasse Nr. 856, im weißen Hirsch.

**Verkauf.** Verschiedenes Handwerkszeug für Feuerarbeiter, neue und alte Schlösser, ein großer Amboss und ein Blasebalg, soll morgen, den 12. d. M., nach 2 Uhr, verkauft werden, in Sägers Hof auf der Petersstraße.

**Verkauf.** Es steht ein im besten Stande sich befindender Stuhlwagen, mit einem ganz bequemen verdeckten Kutschensitz und einem dergestalt offenen Sitz, ganz billig zu verkaufen. Näheres hierüber ist bei Herrn Pellegrino dal Martello, in Rosentreter's Hause, Catharinenstraße Nr. 369, zu erfragen.

**Verkauf.** Es sind Wiener Flügel-Fortepiano angekommen, und stehen Zeitumstände wegen billig zu verkaufen: in Barthels Hofe Nr. 95, im Hofe 2 Treppen.